



## Tag der offenen Tür im DLR Oberpfaffenhofen

*Montag, 22. Oktober 2012*

Am 21. Oktober 2012 öffnete das DLR Oberpfaffenhofen wieder seine Türen und Tore und ließ begeisterte Luft- und Raumfahrtfans hinter die Kulissen blicken. "Die Erde im Blick" lautete das Motto und lud die rund 12000 Besucher ein, sich über aktuelle Forschungsarbeiten zu informieren und auch einen Blick in die Zukunft zu werfen.

### **Begrüßung mit Vision**

Prof. Johann-Dietrich Wörner, DLR-Vorstandsvorsitzender und Dr. Ronald Mertz, Ministerialdirigent des Bayerischen Wirtschaftsministeriums und Schirmherr der Veranstaltung, eröffneten das wissenschaftliche Vortragsprogramm und hießen die Besucher willkommen. Prof. Wörner lud seine Zuhörer ein, mit ihm über den Tellerrand des aktuellen Forschungsstands zu blicken und sich mental auf eine Reise in die Außenbezirke unseres Sonnensystems zu machen. Wissensdurst und vor allem Neugier seien wichtige Voraussetzung, um in der Wissenschaft weiterzukommen und diese Reise auch in der Realität durchführen zu können, betonte der DLR-Vorstandsvorsitzende. Die DLR-Forschung hat nicht nur die Erde von heute im Blick, sondern auch die Welt von morgen.

### **Forschen für die Erde und die Menschen**

In den Laborräumen des Robotik- und Mechatronikzentrums gab es erstaunliche Einblicke in die Zukunft: humanoide Roboter, die bald schon gehen können, ein selbst fahrendes- und selbst "denkendes"-Fahrzeug oder sensationelle Ergebnisse aus der Medizinrobotik.

Im Earth Observation Center konnten die Besucher virtuell und in 3D den K2 besteigen oder den fliegenden Wildretter, einen mit Sensoren ausgestatteten Flugroboter, selbst steuern. Das Zentrum für satellitengestützte Kriseninformation stellte vor, wie den Menschen durch Satellitendaten aus dem All geholfen werden kann: bei der Tsunamifrühwarnung, im Wassermanagement oder bei Prognosen der Luftqualität.

Wissenschaftler vom Institut für Physik der Atmosphäre erklärten wie ihre Forschungen dazu beitragen, das Klima besser zu verstehen und optimal schützen zu können. Die Einrichtung "DLR Flugexperimente" zeigte seinen interessierten Gästen die Forschungsflugzeuge, die in der Welt wichtige Daten für die Wetter- und Klimaforschung sammeln.

Im Institut für Kommunikation und Navigation erfuhren die Besucher, wie mit Hilfe von Satelliten und speziellen Kommunikationsverfahren Start- und Landevorgänge an Flughäfen auch bei schlechten Sichtverhältnissen sicher durchgeführt werden können, oder wie ein spezieller Navigationsschuh Hilfsmannschaften in Krisengebieten bei der Arbeit unterstützen kann.

Wie präzise die Erde durch neueste Radartechnologie abgebildet werden kann, zeigte das Institut für Hochfrequenztechnik und Radartechnologie. Weitere Radarsatellitenmissionen werden hier schon geplant, um Veränderungen von Klima und Umwelt noch genauer und in Echtzeit beobachten zu können.

### **NASA Astronaut zu Gast in Oberpfaffenhofen**

Auf einen Gast warteten die Besucher besonders gespannt – NASA Astronaut TJ Creamer. Im Dezember 2009 startete er zur Internationalen Raumstation ISS und verbrachte insgesamt 163 Tage im All. In einem Vortrag berichtete er über seine Erlebnisse im Weltall und beantwortete danach die vielen Fragen aus dem Publikum. Über das Leben im All und die Arbeit der Wissenschaftler im Missionsbetrieb informierte auch das Deutsche Raumfahrtkontrollzentrum.

Dichtes Gedränge herrschte auf der Besucherbrücke, von der aus man einen Blick in die verschiedenen Satellitenkontrollräume und in das Columbus-Kontrollzentrum werfen konnte.

<http://www.flickr.com/apps/slideshow/show.swf?v=122138>

### **Programm für die Kleinen**

Für die ganz kleinen Gäste bot jedes Institut einen "Kidspoint" an. Dort kümmerten dem sich DLR-Mitarbeiter speziell um die jungen Fans. Mit Mal- und Bastelaktionen und einem speziellen Lernquiz konnten Kinder im Grundschulalter erste Schritte in die Welt der Wissenschaft machen und spielerisch Erde und Universum erkunden. Für die etwas Älteren hatte das DLR\_School\_Lab geöffnet, wo den ganzen Tag über fleißig experimentiert wurde.

### **75Jahre Forschungsstandort Oberpfaffenhofen**

Der diesjährige Tag der offenen Tür fand zudem im Rahmen des Jubiläums "75 Jahre Forschungsstandort Oberpfaffenhofen" statt. Aus diesem Anlass präsentierten sich auch Firmen aus der Nachbarschaft, die sich im Laufe der Jahre rund um das DLR angesiedelt haben. In einem eigenen Zelt stellten die Luft- und Raumfahrtunternehmen Telespazio, Schölderle GmbH, LSE-Space, TQ-Systems, 328 support, Materialise GmbH und VR Enbekon eG ihre Produkte und Ergebnisse aus.

Der Forschungsstandort Oberpfaffenhofen ist für den Landkreis Starnberg und die Region imagegebender Standort – kaum ein anderer Standort im deutschsprachigen Raum wird so sehr mit Luft- und Raumfahrt verbunden. So ließ es sich auch Landrat Karl Roth nicht nehmen, das DLR und seine Aussteller an diesem Tag zu besichtigen und freute sich über die innovativen und zukunftsorientierten Aktionen in seinem Landkreis.

Selbstverständlich wurde am Tag der offenen Tür auch wieder für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung gesorgt. Bei goldenem Herbstwetter konnten die Besucher im DLR-Biergarten eine Pause einlegen, Fallschirmspringer und Segelflieger am Himmel beobachten und den Tag ausklingen lassen. Nach 18:00 Uhr verließen die letzten Besucher das DLR-Gelände und manche erkundigten sich schon nach dem nächsten Tag der offenen Tür – der voraussichtlich im Herbst 2014 stattfinden wird.

---

### **Kontakte**

*Ulrike Markwitz*

*Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)*

*Tel.: +49 8153 28-1851*

*Fax: +49 8153 28-1243*

*Ulrike.Markwitz@dlr.de*

---

### **DLR zum Mitmachen: Dr. Ronald Mertz und Prof. Johann-Dietrich Wörner testen den fliegenden Wildretter**



Unter den interessierten Blicken von Klaus Roth (links), Landrat des Kreises Starnberg, testen Dr. Ronald Mertz (Mitte), Ministerialdirigent des Bayerischen Wirtschaftsministeriums und

Schirmherr der Veranstaltung, und Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner (rechts), DLR-Vorstandsvorsitzender, den fliegenden Wildretter.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

### **NASA Astronaut TJ Creamer**



Im Dezember 2009 startete TJ Creamer zur Internationalen Raumstation ISS und verbrachte insgesamt 163 Tage im All. In einem Vortrag berichtete er über seine Erlebnisse im Weltall berichtete und beantwortete danach die vielen Fragen aus dem Publikum.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

### **Wie landet ein Pilot sicher bei schlechter Sicht?**



Bei dem Projekt GBAS (Ground Based Augmentation System) erfahren die Besucher, wie mit Hilfe von speziellen Kommunikationsverfahren Start- und Landevorgänge an Flughäfen auch bei schlechten Sichtverhältnissen sicher per Autopilot durchgeführt werden können.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

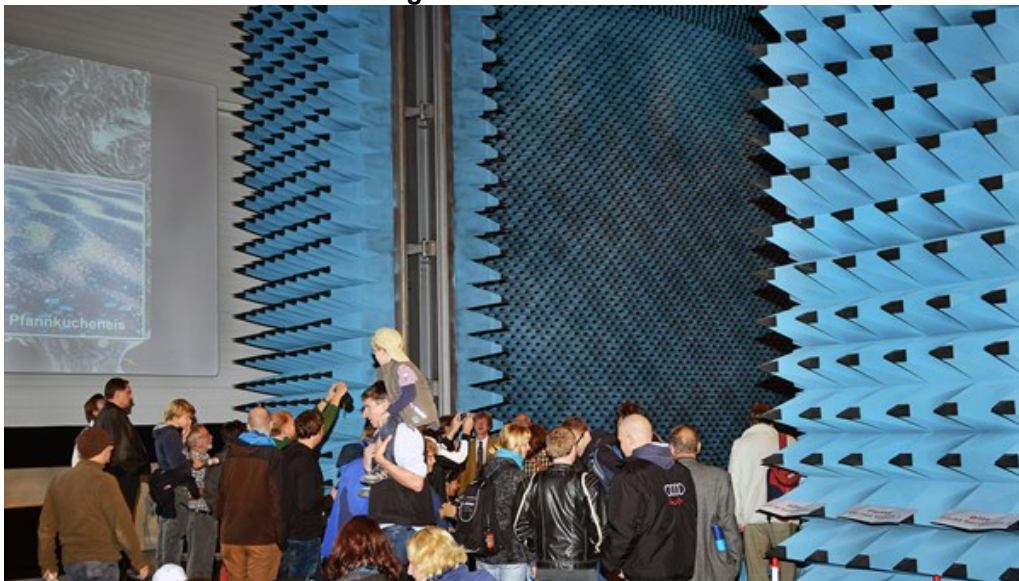
## Im Foyer des Galileo-Kontrollzentrums



Seit dem 12. Oktober 2012 befinden sich vier Galileo-Satelliten im All. Wie werden sie überhaupt gesteuert? Dies und viele andere Informationen erfuhren die Besucher im Galileo-Kontrollzentrum.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

## Messkammer für die Entwicklung von Antennen



Im Institut für Hochfrequenztechnik und Radartechnologie bestaunten die Besucher die Compact Test Range - eine Messkammer für die Entwicklung von Antennen.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

## Foto für Nachwuchs-Astronauten.



Im Deutschen Raumfahrtkontrollzentrum konnte jeder seinen Traumberuf entdecken.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

---

*Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.*